



## Sicher und fair!? – Nachhaltige Beschäftigung in der Vermittlungsarbeit

**Gemeinsame Maitagung der Arbeitskreise Verwaltungsleitung  
und Bildung & Vermittlung im Deutschen Museumsbund e.V.**

**Mittwoch, 10. Mai 2023, ab 9:00 Uhr**

### **Hybrid-Veranstaltung**

- In Präsenz (9:00 bis 15:00 Uhr): VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH  
Museum & Park Kalkriese, Venner Str. 69, 49565 Bramsche, Raum Tony Clunn
- Digital (9:00 bis 12:00 Uhr): über Zoom

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind in der aktuellen Diskussion auch in Museen bereits ein vertrautes Begriffspaar. Die Kombination von Nachhaltigkeit und Beschäftigungsmodellen hat demgegenüber noch wenig Aufmerksamkeit erhalten. Ein Zusammendenken ist vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und der Qualitätsentwicklung aber von besonderer Bedeutung für die Zukunft – gerade auch für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit, die personell gesehen den größten Sektor im Museumsbereich einnimmt. Maßgeblich hängt die Attraktivität von Museen als Arbeitsplatz von nachhaltigeren Beschäftigungsformaten ab. Was bedeutet aber nachhaltige Beschäftigung in der Vermittlungsarbeit insgesamt? Welche Merkmale machen unterschiedliche Beschäftigungsmodelle in der Vermittlung nachhaltiger? Diesen Fragen gehen die Arbeitskreise Bildung & Vermittlung sowie Verwaltungsleitung gemeinsam nach.

Den Auftakt gestalten Dr. Elke Kollar, Direktorin des Museumspädagogischen Zentrums München und Vorsitzende des Bundesverbandes Museumspädagogik, sowie Dr. Jens Bortloff, Geschäftsführer und Vizedirektor im TECHNOSEUM – Stiftung Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim. Sie skizzieren einleitend das Tätigkeitsfeld der Bildung und Vermittlung im Museum und versuchen eine erste Klassifizierung passender Kriterien der ökonomischen und sozialen Dimensionen von Nachhaltigkeit.

Im Anschluss positionieren Vertreter\*innen aus Verwaltung sowie Bildung und Vermittlung in Speed-Inputs ihre unterschiedlichen Beschäftigungsmodelle. Aufgrund des hohen Anteils an freien Kulturvermittler\*innen im museumspädagogischen Bereich richtet sich der Blick gerade auf Fragen, wie nachhaltig befristete Dozent\*innen, fest angestellte Abrufbeschäftigte oder Solo-Selbstständige sein können – im Vergleich zur hauptamtlichen Beschäftigung. Welche weiteren Beschäftigungsmodelle gibt es? Auf welchen Ebenen und für wen – für das Museum, die Vermittler\*innen oder das Publikum – ist ein Beschäftigungsmodell nachhaltig? Zusammen mit dem Plenum diskutieren die Referent\*innen die Rahmenbedingungen und Kriterien für nachhaltigere Beschäftigungsmodelle in der Vermittlung.

Ob analog oder digital: wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Programm

8.15 Uhr *Bustransfer ab Osnabrück Hbf*

9:00 Uhr **BEGINN UND BEGRÜSSUNG**

Philipp Stanehl, Museum & Park Kalkriese

Anja Hoffmann, Sprecherin Arbeitskreis Bildung und Vermittlung

Menekse Wenzler, Sprecherin Arbeitskreis Verwaltungsleitung

9.15 Uhr **KEYNOTES**

**Vermittlung: Arbeitsfelder – Tätigkeitsprofile – Beschäftigungsmodelle**

Dr. Elke Kollar, Direktorin des Museumspädagogischen Zentrums München, Erste Vorsitzende des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V.

Dr. Jens Bortloff, Geschäftsführer und Vizedirektor im TECHNOSEUM – Stiftung Landesmuseum für Technik und Arbeit

9:45 Uhr **SPEED-INPUTS**

**Im Fokus: Freie Kulturvermittlung und alternative Modelle in der Vermittlung**

**Selbstständige Unternehmer\*innen**

Dr. Britta Bley, Büro KulturGeschichte GbR

**Outsourcing via Dienstleister**

Paolo Stolpmann, Leitung Museumsdienst Berlin, Kulturprojekte Berlin GmbH

**Kombilösungen fest & frei**

Valerie Stephani, Referentin Kulturelle Bildung, Klassik Stiftung Weimar

**Nachhaltige Vermittlung vs. befristete Beschäftigung?**

Tania Lipowski, Abteilungsdirektorin Zentrale Dienste am Deutschen Historischen Museum Berlin

**Hauptsache festangestellt?!**

Antje Kaysers, Leiterin Abteilung Museumspädagogik im TECHNOSEUM – Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

**GastgeberInnen für einen Tag**

Susann Holz, Visitor Experience & Research

Besucherservice, Stiftung Jüdisches Museum Berlin und

Menekse Wenzler, Stellv. Direktorin / Verwaltungsdirektorin Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

- 10:55 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**  
**Voraussetzungen und Kriterien für nachhaltige Beschäftigung  
in der Vermittlungsarbeit**  
  
mit den Referent\*innen  
moderiert von Menekse Wenzler und Anja Hoffmann
- 11.40 Uhr **FAZIT & „DIGITALE NACHLESE“**
- 11.45 Uhr Internes Arbeitskreistreffen Bildung & Vermittlung im DMB
- 12:00 Uhr Mittagspause (Tagungsgetränke, Kaffee, Tee, Snacks und das Mittagessen werden mit der Verpflegungspauschale von 10,- € abgedeckt)
- 13:00 Interne Arbeitskreistreffen  
**SPOTLIGHT VOR ORT: GRABUNGSCAMP**  
Arbeitskreis Bildung und Vermittlung, max. 20 TN  
  
**FRAGEFORUM**  
Arbeitskreistreffen Verwaltungsleitung
- 15.00 *Rücktransfer zum Hbf Osnabrück mit Bus-Shuttle*
- 

Die Anmeldung zur gesamten DMB-Jahrestagung ist **seit 22. Februar 2023** möglich:  
<https://www.museumbund.de/anmeldung-dmb23>.

**BITTE BEACHTEN SIE:** Für die verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung der beiden Arbeitskreise Bildung und Vermittlung sowie Verwaltungsleitung sind zusätzlich Angaben über Ihre Teilnahmewünsche notwendig und über diesen Link bis zum **31. April 2023** möglich:  
<https://t1p.de/wovae>

Wenn Sie Ihre Teilnahmewünsche dort eingetragen haben, erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per Mail von dieser Adresse: [vermittlung.industriekultur@lwl.org](mailto:vermittlung.industriekultur@lwl.org).

Für alle Teilnehmenden in Präsenz ist außerdem die Überweisung der Verpflegungspauschale von 10,- € vorab eine Voraussetzung für die Teilnahme. Bitte nutzen Sie zum Überweisen folgende Daten:

Kontoinhaber: Deutscher Museumsbund e.V.  
IBAN: DE98160500003502024323  
Verwendungszweck: *Name\_436\_2400*

Frist Zahlungseingang: **bis zum 3. Mai 2023**